

der Jünger, die beim gemeinsamen Mahle des verstorbenen Heilands gedenken. Die Stimmung ist unruhig. „Uns droht der Mächtigen Haß“, singt eine Chorgruppe, „Oh, faßt Vertrauen“, spricht ein weiterer Chor den Verzagten Mut zu, während ein dritter Chor (in einstimmigem Gesang) zuversichtlich auffordert, zum Feste zu rüsten („Kommt her, ihr, die ihr hungert“). Da erscheinen die Apostel (zwölf Bässe) und verkünden: „Die Verfolgung erhebt ihr Haupt“. In äußerster Not und Verzweiflung beten alle zu Gott: „Sende uns deinen heiligen Geist.“ In diesem Gesamtchor verdichtet sich die Dramatik zu harmonischen, chromatischen

Ballungen, die in der Männerchorliteratur wohl einzig dastehen. „Stimmen aus der Höhe“ bringen Erfüllung des Gebotes „Seid getrost“ — diese Engelsworte senden Trost in die Herzen der Jünger. Und nun beginnt aus der Tiefe des Orchesters (Allegro) das Pfingstbrausen heraufzuraschen; in jubelnden, festlichen Klängen feiern die Jünger, innerlich gestärkt, das Liebesmahl („Welch Brausen erfüllt die Luft? Welch Tönen, welch Klingen!“) und schöpfen Mut, „in alle Welt zu ziehen“ als Sendboten des neuen Glaubens: „das Wort des Herrn soll allen Völkern werden, damit sein Preis in allen Zungen tön'!“

VORANKÜNDIGUNGEN:

Mittwoch, den 21. Januar 1981, 20.00 Uhr (AK/J)
Donnerstag, den 22. Januar 1981, 20.00 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden (Außer Anrecht)

5. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Johannes Winkler
Solistin: Mirka Pokorná, CSSR, Klavier

Werke von Schubert, Chatschaturjan und Skrjabin

Freitag, den 6. Februar 1981, 20.00 Uhr (Anrecht)
Sonnabend, den 7. Februar 1981, 20.00 Uhr (Anr. A 2)
Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Einführungsvorträge jeweils 19.00 Uhr

Dr. habil. Dieter Härtwig

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Arvid Jansons, Sowjetunion
Solist: René Henriot, Berlin, Violine

Werke von Mahler und Mozart

Programmblätter der Dresdner Philharmonie —
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig

Spielzeit 1980/81 — Chefdirigent: Prof. Herbert Kegel
Druck: GGV, Prod.-Stätte Pirna III-25-12 ItG 009-96-80
EVP —,25 M